

Samstag, 5. September 2020

Region Kreuzlingen

Auf einem Hörspaziergang Neues entdecken

Kreuzlingen Anlässlich der diesjährigen langen Nacht der Bodenseegärten am 5. September feiert ein neuer Hörspaziergang Premiere im Seeburgpark Kreuzlingen. Vom 5. bis 27. September erfahren Interessierte während eines Spaziergangs am Seeufer so manches Poetische, Wissenswerte und Unterhaltsame über den Bodensee.

Stadträtin Dorena Raggenbass eröffnet heute Samstag den Hörspaziergang «Seegesellschaften» am Seemuseum. Das Departement Gesellschaft der Stadt Kreuzlingen hat damit zusammen mit den Kunstschaffenden der Theaterwerkstatt Gleis 5 aus Frauenfeld ein besonderes Highlight entwickelt, um die Lange Nacht der Bodenseegärten zu feiern.

Ausgerüstet mit einem Audioguide erwarten die Interessierten 15 Hörstücke an insgesamt zehn Stationen entlang des Seeufers. Die Besucherinnen und Besucher erwartet Poetisches, Unterhaltsames und Wissenswertes über den vor etwa 14 000 Jahren entstandenen Bodensee. Auf diese Art kann die Kreuzlinger Bevölkerung ihren Seeburgpark und den Bodensee neu entdecken. Beispielsweise birgt das blaue Idyll jede Menge spannender und interessanter archäologischer Schätze. An einigen Stationen lauschen die Besuchenden auch literarischen und musikalischen Interpretationen.

Ein Angebot für alle Generationen

Die «Seegesellschaften» schaffen es, alle Generationen zu faszinieren. Die Kinder erwartet am Nachmittag ein spezielles Programm. Die Stadt Kreuzlingen nimmt in diesem Jahr zum fünften Mal an der Langen Nacht der Bodenseegärten teil. Danach erleben Interessierte den Hörspaziergang «Seegesellschaften» noch für einen ganzen Monat bis zum 27. September. Start- und Endpunkt ist jeweils das Seemuseum in Kreuzlingen. Die Spaziergänge dauern rund 60 Minuten, sind gratis und finden bei jeder Witterung statt. (red)

Pro-Natura-Hütte entdecken

Kreuzlingen Am Samstag, 5. September, 14.00 bis 17.00 Uhr, steht die Pro-Natura-Hütte am Grossweiher für alle Interessierten offen. Die Pro-Natura-Hütte beim Lengwiler Weiher bietet eine grosse Terrasse, von der aus Fotografinnen und Fotografen die Natur in ihrer ganzen Vielfalt und Schönheit festhalten können. In der Hütte liegen Mitgliederzeitschriften von Pro Natura auf, ein mündlicher Austausch über das Naturschutzgebiet und aktuelle Themen ist mit den Veranstaltern von Pro Natura möglich. Der Anlass findet im Rahmen der städtischen Veranstaltungsreihe «Natur entdecken» statt. Er ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich und findet nur bei schönem Wetter statt. (red)

Wahl ohne Unbekannte

Mit Markus Ellenbroek und Thomas Gerwig wollen in Tägerwilen zwei aus dem Dorf Gemeindepräsident werden.

Martina Eggenberger

Sie sind fast gleich alt, haben beide beruflich mit Finanzen zu tun, leben seit Jahren in Tägerwilen und vertreten politisch ähnliche Positionen. Die Krux bei der Wahl des neuen Gemeindepräsidenten von Tägerwilen wird sein, die Unterschiede zwischen den Kandidaten heraus zu schälen.

Thomas Gerwig ist bereits seit drei Jahren Mitglied des Gemeinderates und dort zuständig für Finanzen und Steuern. Er bezeichnet es als Privileg, die Geschicke der Gemeinde zu lenken. «Ich konnte so auch meine Fähigkeit unter Beweis stellen, dass ich das Rüstzeug für das Amt des Gemeindepräsidenten mitbringe.»

Auswärtige sind abgesprungen

Der gebürtige Konstanzer, der seit 1993 in der Schweiz lebt, hat ursprünglich Verwaltungswissenschaften studiert und ist Mitglied der CVP. Politik habe ihn schon immer interessiert. Aus diesem Grund hat er sich auch einbürgern lassen. Auf Gemeindeebene könne man am direktesten etwas bewirken, sagt der 53-Jährige. Aktuell arbeitet Thomas Gerwig als Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Tägerwilen in Kreuzlingen. In dieser Position führt er ein Team von acht Mitarbeitern.

Im Dorf mindestens ebenso bekannt wie der amtierende Gemeinderat ist sein Konkurrent Markus Ellenbroek. Er ist bereits in der Gemeinde aufgewachsen und arbeitet als kaufmännischer Leiter der Rutishausser Automobile AG, wo er auch



Thomas Gerwig, CVP, amtierender Gemeinderat.

Bild: PD



Markus Ellenbroek, FDP, Mitglied der FRK.

Bild: PD

«Nach den Jahren des Wachstums und der Entwicklung sehen wir wohl eher einer Phase der Konsolidierung entgegen.»

Thomas Gerwig
Kandidat Präsidium

«Ich bin sehr zufrieden, wie es in Tägerwilen läuft. Auch finanziell sind wir in einer sehr komfortablen Situation.»

Markus Ellenbroek
Kandidat Präsidium

im Verwaltungsrat ist. Davor war er viele Jahre bei der Firma Lenzlinger in Nänikon tätig, einem Hersteller von Bodenbelägen. Der Betriebswirtschaftler HSG ist seit vielen Jahren Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde, privat engagiert er sich im Vorstand des FC Tägerwilen. Ellenbroek ist Mitglied der FDP.

Beide Kandidaten für das Gemeindepräsidium wollen sich 100 Prozent für die Gemeinde einsetzen. Beide sind der Meinung, dass Tägerwilen gut aufgestellt ist, sei es finanziell, auf der Verwaltung oder im Gemeinderatsteam. Thomas Gerwig sagt: Nach über 25 Jahren Markus Thalman gelte es, das «entstehende Vakuum zu fül-

len». Markus Ellenbroek hält fest, dass er sich dafür einsetzen möchte, das Ländliche und Dörfliche zu bewahren, trotz des Wachstums. Dazu müsse man die Vereine unterstützen. Sein Kontrahent sieht Potenzial, die Bevölkerung mehr in die politische Meinungsbildung einzubinden. Ausserdem sei ihm wichtig, dass die Gemeinde einen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Nebst Gerwig und Ellenbroek haben sich offenbar noch zwei auswärtige Bewerber auf die Ausschreibung gemeldet. Beide haben ihre Kandidatur jedoch zurückgezogen. Gewählt wird am 29. November, ein Wahlpodium findet am 21. September statt.

Stanko Gobac übernimmt die Leitung des Ekkharthofs

Lengwil Die Findungskommission hat in den vergangenen Monaten intensive Gespräche mit motivierten und qualifizierten Bewerbern geführt. Drei der Bewerber nahmen an einem breit angelegten Hearing mit rund dreissig Personen am Ekkharthof teil. Die Wahl des Vereinsvorstandes fiel auf Stanko Gobac, welcher auch an der Heimerversammlung des Ekkharthofs eindrücklich und überaus deutlich bestätigt wurde.

Der 42-jährige Stanko Gobac absolvierte an der Kantonschule Romanshorn die Matura Typus B. Anschliessend studierte er Deutsch und Französisch an den Universitäten Zürich und Lausanne und schloss 2005 mit dem Lizentiat ab. An der Universität Zürich erwarb er auch das Lehrdiplom für Maturitätsschulen. Diesen Sommer erwarb er zudem den MAS in Communication Management and Leadership. Beruflich führte ihn sein Weg von der Kantonsschule Romanshorn über die Pädagogische Hochschule Thurgau an die Kantonsschule Kreuzlingen. Hier wirkte er erst als Pro-

rektor und später als Hauptlehrer für Deutsch und Französisch.

Der Vorstand ist überzeugt, mit Stanko Gobac einen Vorsitzenden der Institutionsleitung gefunden zu haben, der Freude an der Arbeit mit Menschen hat, den Geist der Institution mitbringt und mit unternehmerischem Denken den Ekkharthof zusammen mit den Mitgliedern der Institutionsleitung auf weiterhin erfolgreichem Weg führen und entwickeln wird. (red)



Stanko Gobac war Prorektor der Kanti Kreuzlingen.

Bild: Reto Martin (30. August 2017)

Stadtverwaltung nutzt neu auch die Hauptstrasse 90

Kreuzlingen Im November 2016 bewilligten die Kreuzlinger Stimmberechtigten den Neubau eines zentralen Verwaltungsgebäudes. Das Projekt ist bekanntlich blockiert. In der Zwischenzeit platzt das alte Stadthaus aber aus allen Nähten. Der Stadtrat nimmt das zum Anlass für eine Reorganisation der räumlichen Strukturen. Diese beginnt nächste Woche und dauert bis Ende Oktober.

Stadtkasse und Steueramt an einem Ort

Neu werden das Steueramt und die Stadtkasse im Hochparterre zusammengelegt. Die Schalter beider Ressorts bleiben deswegen am Freitag, 11. September, geschlossen. Während der anschließenden Renovation des Schalterbereichs im Hochparterre werden die Kunden am Schalter der Stadtkasse in der 3. Etage bedient. Anschliessend folgt der erneute Umzug zwischen dem 23. und 26. Oktober in die renovierten Büros. Während dieser Tage bleiben beide Ressorts geschlossen. Ab Dienstag, 27. Oktober, erhalten die

Kundinnen und Kunden die Dienstleistungen der Stadtkasse sowie des Steueramts zentral im Hochparterre des Stadthauses.

Von der räumlichen Umstrukturierung betroffen sind weitere Ressorts: Die Mitarbeitenden der Buchhaltung, des Personaldienstes sowie ein Teil der Bauverwaltung ziehen in die städtische Liegenschaft an der Hauptstrasse 90. Bis anhin wurden die Räume an das Thurgauer Wirtschaftsinstitut (TWI) sowie an die Internationale Bodensee Hochschule (IBH) vermietet. Mit dem Umzug in die Villa Schiesser stehen der Stadt nun Büros und Sitzungszimmer zur Verfügung. Derzeit finden im Rahmen des Mieterwechsels kleinere Unterhaltsarbeiten statt. Für die anstehenden Renovationsarbeiten 2020 im Stadthaus und in der Hauptstrasse 90 sind je 60 000 Franken notwendig. Ebenfalls neu organisiert und renoviert wird im Jahr 2021 der stark frequentierte Schalterbereich im Einwohneramt. Gleichzeitig erhält das Stadthaus endlich ein Kunden-WC. (red)

Kreuzlingen wächst weiter

Kreuzlingen Ende August registrierte das Einwohneramt Kreuzlingen den oder die 22 222. Einwohner oder Einwohnerin. Damit nahm die Bevölkerungszahl seit Januar 2020 um 127 Personen zu, wie es in einer Mitteilung heisst. Erst im Mai 2019 konnte Stadtpräsident Thomas Niederberger die 22 000. Einwohnerin begrüßen. Wie die aktuelle Statistik des Einwohneramts belegt, hält das Bevölkerungswachstum kontinuierlich an. Im Oktober 2007 stieg die Einwohnerzahl in Kreuzlingen auf 18 000, im Jahr 2010 auf 19 000, im 2012 auf 20 000, im 2014 auf 21 000 und fünf Jahre später wurde die 22 000er-Marke erreicht. Praktisch unverändert präsentiert sich dabei die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Nationalität. Von den aktuell 22 222 Einwohnern besitzen genau 10 000 einen Schweizer Pass, 12 222 Personen haben eine andere Nationalität, was einem Ausländeranteil von 55 Prozent entspricht. Dieser Wert pendelte sich im Jahr 2016 so ein und verharrt seitdem auf diesem Niveau. (red)